

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Jugendhilfeausschuss, JHA/047/ X</b>	
<b>Sitzung am : 23.06.2011</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 20:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.06.2011

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Hahn, Sybille**

Teilnehmer

**Banse, Wolfgang**

**Basarici, Naime**

**Claßen, Tobias**

**Hartmann, Lars**

**Hartojo, Elisabeth**

**Kruse, Hans-Tobias**

**Kumeth, Kevin-Pascal**

**Matthes, Uwe**

**Müller, Christine**

**Müller-Schönemann, Petra**

**Peihs, Heideltraud**

**Schmieder, Katrin**

**Siebert, Ellen**

**Struckmann, Klaus**

**Tyedmers, Heinz-Werner**

**für Herrn Schröder**

**für Herrn Krebber**

**ab 18.17 Uhr**

**Für Herrn Müller**

**für Herrn Murmann**

**für Frau Gutzeit**

**bis 19.46 Uhr**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.06.2011

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 11/0215**

**Neubau einer Kindertagesstätte im Frederikspark**

**TOP 5 : B 11/0192/1**

**Offene Ganztagsgrundschule**

**TOP 6 : B 11/0229**

**Änderung der Richtlinien zur Bildung einer Sozialstaffel nach § 10 der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt für die Teilnehmerbeiträge oder Gebühren und des Verpflegungsgeldes in Kindertageseinrichtungen (inkl. Modulbetreuungen und sonstigen anerkannten Elternbetreuungen)**

**TOP 7 :**

**Sozialraumorientierung - Besprechungspunkt -**

**TOP 8 : M 11/0248**

**Jugendgerichtshilfe**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 : M 11/0247**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Krebber vom 26.05.11  
Neubau Kindertagesstätten**

**TOP 9.2 :**

**Betriebskostenfinanzierung nichtstädtischer Kindertagesstätten**

**TOP 9.3 :**

**Fallzahlenentwicklung**

**TOP 9.4 :**

**Sprachförderung**

**TOP 9.5 :**  
**Grundschulbetreuung**  
**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :**  
**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 10.1**  
**:**  
**Neubau einer Kindertagesstätte im Frederikspark**

**TOP 10.2**  
**:**  
**Tagesklinik**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.06.2011

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Hahn begrüßt die Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Frau Hahn bittet darum, zum TOP 4  
Neubau einer Kindertagesstätte im Frederikspark – Vorlage B 11/0215  
heute keinen Beschluss zu fassen. Desweiteren bittet sie darum diesen Tagesordnungspunkt  
sowohl im öffentlichen, als auch im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Frau Hartojo nimmt ab 18.17 Uhr an der Sitzung teil.

### **TOP 4: B 11/0215 Neubau einer Kindertagesstätte im Frederikspark**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Hahn Herrn Dorß, Frau Pilkowski und Herrn Deutsch vom Verein „Der Kinder wegen“, sowie Herrn Paloh vom Architekturbüro Paloh.

Herr Dorß und Herr Paloh berichten über den Stand der Planungen anhand einer Power Point Präsentation. Im Anschluss daran beantworten sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hahn bitten den Verein um Überlegungen zur Erhöhung der Kapazitäten der Mittagsverpflegung um andere Kitas ggf. mit verpflegen zu können.

**TOP 5: B 11/0192/1**  
**Offene Ganztagsgrundschule**

Frau Gattermann erläutert die Vorlage und beantwortet im Anschluss daran die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Die Stadt Norderstedt beabsichtigt, in einem Zeitfenster von ca. 10 Jahren an allen Norderstedter Grundschulen Offene Ganztagsgrundschulen auf der Grundlage des Gutachtens von „Steria Mummert“ einzurichten. Dies soll im Einvernehmen mit den Schulen und den bisherigen Trägern von Betreuungseinrichtungen für Grundschulkindern geschehen. Ziel ist es, den Eltern von Grundschulkindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und die Chancengleichheit zu verbessern.

An den Offenen Ganztagsgrundschulen wird es nur eine Betreuungsform im Rahmen des Ganztagsangebots geben. Die Offene Ganztagsgrundschule ist als ein ganzheitlicher pädagogischer Rahmen zu verstehen, der einen Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, eine verlässliche, bedarfsorientierte Betreuung, Kursangebote sowie eine flexible Ferienbetreuung für 6 Wochen pro Schuljahr umfasst.

Bis zur Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule bleiben an den einzelnen Grundschulen die bisherigen Betreuungsformen Horte, Eltern- und Modulbetreuung bestehen.

Im ersten Schritt soll gewährleistet werden, dass in den nächsten drei bis vier Jahren in mindestens jedem Norderstedter Stadtteil eine Offene Ganztagsgrundschule angeboten wird. Mindestens die erste Offene Ganztagsgrundschule soll ihren Betrieb zum Schuljahr 2012/13 aufnehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, konkrete Umsetzungskonzepte zu erstellen. Dabei sollen schrittweise für die kurzfristige (eine Grundschule), mittelfristige (eine Grundschule in jedem Stadtteil) und langfristige (alle Grundschulen) Einführung

- die Rahmenbedingungen,
  - die Einbindung der Offenen Ganztagsgrundschule in das pädagogische Schulkonzept,
  - die konkreten Bedarfe,
  - die pädagogischen Standards für die Betreuungsangebote,
  - die zentrale Organisation und Trägerschaft der Betreuungsangebote,
  - die finanziellen Anforderungen,
  - die finanzielle Beteiligung der Eltern,
  - die personellen Anforderungen qualitativ und quantitativ,
  - die baulichen Anforderungen,
  - die Organisation der Mittagsverpflegung und
  - die konkrete Zeitplanung
- erarbeitet und dargestellt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Aufwendungen in Höhe von jährlich 30.000 € für eine externe Beratung für die Planung und Steuerung der Umsetzung in

den Entwurf des Doppelhaushalts 2012/2013 sowie in die Finanzplanung 2014 aufzunehmen.

Für die Maßnahmen an den einzelnen Grundschulen werden gesonderte Beschlussvorlagen vorgelegt.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, Verhandlungen zur Sicherstellung einer Landesförderung für die Betreuungsangebote an den Offenen Ganztagsgrundschulen mindestens in Höhe der bisherigen Zuwendungen für die Hortplätze und Betreuungsangebote im Rahmen der Verlässlichen Grundschule mit dem Ministerium für Schule und Kultur SH aufzunehmen.

Federführender Ausschuss für die Offene Ganztagsgrundschule ist der Ausschuss für Schule und Sport. Notwendige Beratungen und Beschlüsse zu den Hort- und Modulangeboten finden weiterhin im Jugendhilfeausschuss statt.

Für die Hort- und Modulbetreuung an noch nicht umgewandelten Ganztagsgrundschulen bleibt der Jugendhilfeausschuss zuständig.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

**TOP 6: B 11/0229**

**Änderung der Richtlinien zur Bildung einer Sozialstaffel nach § 10 der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt für die Teilnehmerbeiträge oder Gebühren und des Verpflegungsgeldes in Kindertageseinrichtungen (inkl. Modulbetreuungen und sonstigen anerkannten Elternbetreuungen)**

Frau Gattermann erläutert die Vorlage (Anlage 1). Im Anschluss daran beantworten Frau Gattermann und Frau Reinders Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Die geänderten Richtlinien zur Bildung einer Sozialstaffel nach § 10 der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt für die Teilnehmerbeiträge oder Gebühren und des Verpflegungsgeldes in Kindertageseinrichtungen (inkl. Modulbetreuungen und sonstigen anerkannten Elternbetreuungen) werden in der Fassung der **Anlage** beschlossen.

Die genannten Richtlinien treten mit Wirkung vom 01.08.2011 in Kraft.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

**TOP 7:**

**Sozialraumorientierung - Besprechungspunkt -**

Frau Reinders stellt das Thema anhand einer Power Point Präsentation vor, welche als Anlagen 2 und 2.1 dem Protokoll beigefügt ist.

Im Anschluss daran beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

19.22 Uhr – Frau Siebert verlässt die Sitzung

19.24 Uhr – Herr Struckmann verlässt die Sitzung

19.25 Uhr – Frau Siebert nimmt wieder an der Sitzung teil

19.26 Uhr – Herr Struckmann nimmt wieder an der Sitzung teil

19.41 Uhr – Frau Holschemacher verlässt die Sitzung

## **TOP 8: M 11/0248 Jugendgerichtshilfe**

19.46 Uhr - Frau Siebert verlässt die Sitzung

Herr Struckmann berichtet:

Auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.06.2011 bat Frau Hahn noch vor der Sommerpause um Behandlung des Tagesordnungspunktes „Jugendgerichtshilfe“ (TOP 7.2).

Auf derselben Sitzung hat der Fachbereich „Organisation“ die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung zum Jugendamt vorgestellt. Darin wurde ein Bedarf von 1,13 Stellen zur optimierten Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendgerichtshilfe festgestellt. Zu dieser optimierten Wahrnehmung der Aufgaben gehört u. a.:

- die Beteiligung an Gerichtsverfahren (Gespräche mit Jugendlichen, deren Eltern, ggf. weiteren Personen aus dem Umfeld des Jugendlichen, Fertigen von Berichten für Jugendstaatsanwaltschaft und Jugendgericht, Teilnahme an Verhandlungen)
- Nachbetreuung, Überwachung der Einhaltung von Urteilen/Beschlüssen des Jugendgerichtes
- Hilfe zur Wiedereingliederung nach Haftstrafen bzw. zur Vermeidung von weiteren Straftaten
- Werbung und Unterstützung von Einsatzstellen für Arbeitsauflagen und Vermittlung von Jugendlichen in Arbeitsstellen
- Durchführung von Täter-/Opferausgleich
- Durchführung von Betreuungsweisungen.

Die Aufgaben werden durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes wahrgenommen; die dafür bereit gestellten Stellen sind dafür ausreichend.

Eine Auslagerung von dieser Kernaufgabe wird nicht weiter verfolgt, da sich u. a. ein ganzheitlicher Ansatz mit den sonstigen Aufgaben des ASD hier bewährt hat.

Kooperation, insbesondere mit freien Jugendhilfeträgern, erfolgt bei Einzelaufgaben, z. B.:

- Pädagogische Betreuung von Arbeitsauflagen (durch Lichtblick und Jugendarbeit Harksheide)
- Sozialer Trainingskurs (durch ATS Kohfurt)
- Täter-/Opferausgleich (mit Lichtblick)
- Projekte des Kriminalpräventiven Rates

Die Jugendrichterin, Frau Dr. Naumann, sowie der Jugendstaatsanwalt, Herr Dr. Sievers, bestätigen den Eindruck der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes, dass sich die Zusammenarbeit positiv entwickelt hat. So werden insbesondere auch bei kürzeren Fristen regelmäßig Berichte für die Hauptverhandlungen durch das Jugendamt gefertigt. Die Berichte enthalten neben Darstellung von Lebensverhältnissen und Entwicklungsprognosen insbesondere, wie gewünscht, Stellungnahmen zu den Tatvorwürfen. Im Falle einer Ladung



sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes in der Hauptverhandlung grundsätzlich anwesend.

Gewünscht wird eine konsequent zügigere Rückmeldung über abgeleistete Arbeitsauflagen sowie konsequentere Maßnahmen des Jugendamtes in Familien, in denen bereits die strafunmündigen Kinder delinquentes Verhalten zeigen.

Problematisch aus Sicht des Jugendamtes ist, dass – gemessen an den ergehenden Urteilen – nach wie vor zu wenige Plätze für die Durchführung von Arbeitsauflagen bereit stehen. Hierzu werden derzeit Träger, Verbände, Vereine, und Dienststellen der Stadt angeschrieben bzw. angesprochen mit der Bitte um Bereitstellung neuer bzw. auch weiterer Plätze. Auch hier erfolgt eine engere Abstimmung mit der Polizei. - Die Aufgabe, dies federführend für den ASD zu übernehmen, ist zwei Mitarbeiterinnen übertragen worden. Sie sollen insbesondere den Einsatzstellen anschließend auch als Ansprechperson bei Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung zu stehen.

## **TOP 9: Berichte und Anfragen - öffentlich**

### **TOP 9.1: M 11/0247 Beantwortung der Anfrage von Herrn Krebber vom 26.05.11 Neubau Kindertagesstätten**

Frau Gattermann berichtet:

#### **Sachverhalt**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.05.11 fragte Herr Krebber nach dem Sachstand bezüglich der Neubauten Tannenhof-Kita und Wichtelhöhle.

#### **Antwort:**

Für beide Bauvorhaben wurde im Februar ein Bauantrag gestellt. Die Baugenehmigungen werden in Kürze erwartet.

Das ehemalige „Senfkorngebäude“, Friedrichsgaber Weg 367, wird innerhalb der ersten beiden Wochen in den Sommerferien abgerissen, da auf dem Grundstück die neue Kita Wichtelhöhle entstehen wird.

### **TOP 9.2: Betriebskostenfinanzierung nichtstädtischer Kindertagesstätten**

Frau Gattermann gibt die Protokolle der letzten beiden Verhandlungsrunden mit den Trägern

von nichtstädtischen Kindertagesstätten zu Protokoll ( Anlage 3-6) und berichtet, dass in der ersten Sitzung nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage zur Betriebskostenfinanzierung der nichtstädtischen Kindertagesstätten von der Verwaltung vorgelegt wird.

**TOP 9.3:  
Fallzahlenentwicklung**

Herr Struckmann gibt als Anlage 7 und 7.1 die Fallzahlenentwicklung in der Jugendhilfe bis 31.12.2010 zu Protokoll.

**TOP 9.4:  
Sprachförderung**

Frau Müller-Schönemann fragt nach dem aktuellen Stand der Sprachfördermaßnahmen.

Frau Gattermann teilt mit, dass insgesamt 5 Kindertagesstätten an dieser Förderung teilnehmen, darunter 2 städtische.

**TOP 9.5:  
Grundschulbetreuung**

Frau Schmieder fragt an, ob zum kommenden Schuljahr alle Kinder mit Plätzen versorgt sind.

Frau Gattermann teilt mit, dass der Großteil der Kinder versorgt ist, aber dass es auch einige Kinder gibt, die leider keine Plätze bekommen haben.